



öffentlich

<b>Beschlussvorlage</b>			
<b>Betreff</b>			
<b>Stationsbericht 2018</b>			
<b>Organisation</b>	<b>Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag</b>	<b>Datum</b>	<b>lfd. Nr. BPL</b>
<b>AöR</b>	<b>S/IX/2019/0525</b>	<b>01.03.2019</b>	<b>14</b>

<u><b>Beratungsfolge</b></u>	<u><b>Zuständigkeit</b></u>	<u><b>Sitzungstermin</b></u>	<u><b>Ergebnis</b></u>
Unternehmensbeirat der VRR AöR	Kenntnisnahme	18.03.2019	<input type="checkbox"/>
Ausschuss für Verkehr und Planung der VRR AöR	Kenntnisnahme	21.03.2019	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Kenntnisnahme	28.03.2019	<input type="checkbox"/>

**Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Verkehr und Planung, der Unternehmensbeirat und der Verwaltungsrat der VRR AöR nehmen den Stationsbericht zur Kenntnis.

Darüber hinaus bittet der Verwaltungsrat die Verwaltung, weiterhin auf DB Station & Service AG hinzuwirken, den Ausstattungsstandard der Stationen zu sichern, ihren Zustand qualitativ und nachhaltig zu verbessern und dabei insbesondere Graffiti umfassend und umgehend zu beseitigen.

Ein Stationsbericht mit den Ergebnissen der Stationsaufnahme durch die VRR-Profitester soll auch für das Jahr 2019 vorgelegt werden.

### **Begründung/Sachstandsbericht:**

Der VRR legt mit dem Stationsbericht 2018 zum zwölften Mal eine umfassende Darstellung des Zustandes der Stationen im VRR vor. Die Bewertungen der Stationen durch die VRR-Profitester erfolgten wiederum einmal je Quartal.

Zwischen dem VRR und der DB Station&Service AG als Eigentümer der meisten Stationen gibt es keine direkten vertraglichen Beziehungen, daher sind Handlungs- und Einflussmöglichkeiten des VRR auf die Entwicklung und die Qualität der Stationsinfrastruktur sowie auf das Erscheinungsbild der Stationen nur eingeschränkt vorhanden. Die Ergebnisse in den Stationsberichten und deren Veröffentlichung leisten daher einen wichtigen Beitrag, diese „Lücke“ zu schließen.

Im Vergleich zum Vorjahr zeigt das Ergebnis der Gesamtbewertung, dass die Zahl der als nicht akzeptabel bewerteten Stationen wiederum zugenommen hat.

Von den durch die VRR-Profitestern im Jahr 2018 aufgenommenen 296 Stationen wurden 125 Stationen als akzeptabel, 110 als noch akzeptabel und 61 als nicht akzeptabel bewertet. Eine erhebliche Abwertung der Stationen erfolgte nach wie vor durch Graffitischäden. Die VRR-Profitester erfassen und bewerten auch Zugangsbereiche zu Stationen, die sich in der Unterhaltungspflicht von Kommunen bzw. DB Netz befinden. Mängel in diesen Bereichen tragen auch zur Gesamtbewertung bei.

Der VRR wurde seitens der Politik beauftragt, die Bahnhofsgebäude an 115 Stationen im VRR gesondert zu bewerten. Bereits im Jahr 2018 konnte nach bestimmten Kriterien diese Bewertung einmal durchgeführt werden.

Die Auflistung der Zuständigkeiten im Zugangsbereich von Stationen zwischen Kommunen, der DB AG und Dritten ist von DB Station&Service AG weiter vervollständigt worden.

Zum vierten Mal wurden die Stationen zum Thema Beleuchtung und möglicher Angsträume im Zugangs- und Bahnsteigbereich bewertet. Der VRR hat nach festgelegten Kriterien eine Bewertung von 113 Stationen auch im Jahr 2018 weitestgehend durchgeführt. Das Ergebnis ist im vorliegenden Stationsbericht dokumentiert.

Informationen zum barrierefreien Ausbau der Stationen sind im Stationsbericht aufgenommen.

Die Anlage 1 des Stationsberichtes zeigt die Ergebnisse der Stationsbewertung für jede Station. Die Anlage 2 gibt einen Überblick über die Beleuchtung und mögliche Angsträume auf den von den VRR-Profitestern bewerteten 113 Stationen. In der Anlage 3 sind die Ergebnisse der Bewertung der 115 Bahnhofsgebäude. In der Anlage 4 sind die Zuständigkeiten einzelner Bereiche im Zugang der Stationen aufgeführt.